

PROGRAMM 6 | 2015

Murnau **FILMTHEATER**

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



EX MACHINA (GB 2015)

AUSSTELLUNG
GEGEN?ÖFFENTLICHKEIT!

KINO

Das Murnau-Gästebuch

120. Geburtstag Hans Schneeberger

CSD-Sommerkino

Auf der Flucht

Cinema Extreme

Schlachthof-Film des Monats

GEGEN?ÖFFENTLICHKEIT!

110. Geburtstag Arthur Maria Rabenalt

Reiseziel: Ich

Frauenstimmen

Tage der Architektur

F.W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

engagiertes Arthouse- und Festivalkino mit sechs Wiesbadener Erstaufführungen zeigen wir im Juni.

Zum Wiesbadener Christopher Street Day haben wir für das *CSD-Sommerkino* vier aktuelle Filme ausgewählt: den Festivalerfolg *SOMETHING MUST BREAK* über den Kampf um gesellschaftliche Akzeptanz; Rosa von Praunheims *HÄRTE* über Inzest und Gewalt; das lesbische Eifersuchtsdrama *TRU LOVE* und den australischen Spielfilm *DROWN* über verquere Männlichkeitsvorstellungen und unterdrückte homoerotische Gefühle.

Zwei Filme zeigen wir unter dem Titel *Auf der Flucht*: die preisgekrönte Dokumentation *NEULAND* stellt eine beispielhafte Integrationsklasse in der Schweiz vor, *ATLANTIC* handelt von dem wagemutigen Versuch eines jungen marokkanischen Surfers, nach Europa zu gelangen.

Unsere neue Reihe *Cinema Extreme* präsentiert Arthouse-Kino jenseits von gängigen Sehgewohnheiten. Den Auftakt macht *A GIRL WALKS HOME ALONE AT NIGHT*, den Regisseurin Ana Lily Amirpour selbst als „iranischen Vampir-Spaghetti-Western“ bezeichnet. In der begleitenden Filmreihe zur Ausstellung *GEGEN?ÖFFENTLICHKEIT!* läuft die preisgekrönte Dokumentation *SEPTEMBERWEIZEN* über das Verhältnis von „Erster“ und „Dritter Welt“.

Begleitend zu den *Tagen der Architektur* zeigen wir *THE HUMAN SCALE*, eine Dokumentation zur Vision von nachhaltigem Stadtleben. *Frauenstimmen* präsentiert das Oscar-prämierte Beziehungsdrama *STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN* mit Starbesetzung. Das *Reiseziel: Ich* nimmt uns in *CAMINO DE SANTIAGO – EINE REISE AUF DEM JAKOBSWEG* mit auf die Wanderung, der futuristische Psychothriller *EX MACHINA* handelt vom Psycho-Duell zwischen Mensch und Maschine. Als *Schlachthof-Film des Monats* läuft *B-MOVIE: LUST & SOUND IN WEST-BERLIN (1979 – 1989)* mit Musik von Legenden wie Westbam, Joy Division und den Sex Pistols.

Mit Filmen aus unserem Bestand erinnern wir an Filmschaffende: den Kameramann Hans Schneeberger, den Regisseur Arthur Maria Rabenalt und die Schauspielerin Maria Paudler. *The Lubitsch Touch* können Sie in der Märchen-Verfilmung *SUMURUN* erleben. *Das Murnau-Gästebuch* bietet dieses Mal den Revuefilm *ES LEUCHTEN DIE STERNE* und die Komödie *EIN MANN MIT GRUNDSÄTZEN?*.

Im Juni zeigen wir drei ausgewählte Filme in zwei Sprachversionen. Bitte achten Sie darauf, ob bei der jeweiligen Vorstellung „DF“ (Deutsche Fassung) oder „OmU“ (Original mit Untertitel) angegeben ist.

Auf bald im Murnau-Filmtheater

Ernst Szebedits (Vorstand)

Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



ES LEUCHTEN DIE STERNE (DE 1938)



SOS EISBERG (DE 1933)

Neues aus der Murnau-Stiftung

Ausstellung GEGEN?ÖFFENTLICHKEIT!

Die Murnau-Stiftung präsentiert die Ausstellung bis 14. Juni im Deutschen Filmhaus. GEGEN?ÖFFENTLICHKEIT! wurde begleitend zum XI. cinefest – Internationales Festival des deutschen Film-Erbes von CineGraph (Hamburg) zusammengestellt. Die Ausstellung (Eintritt frei) ist geöffnet zu den Kinovorstellungen. www.murnau-filmtheater.de/filmhaus/ausstellungen

VARIÉTÉ für DVD Awards nominiert

Der Stummfilmklassiker VARIÉTÉ ist für die „Il Cinema Ritrovato - DVD Awards“ nominiert. Die digitale Restaurierung der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung mit neuer Musik von *The Tiger Lillies* wurde bei der Berlinale 2015 präsentiert. Der Preis von Il Cinema Ritrovato zählt zu den renommiertesten Auszeichnungen. Die Verleihung ist im Rahmen des Festivals am 3. Juli. www.murnau-stiftung.de/aktuelles/news

Das Murnau-Gästebuch

Mi 3.6. 15.30

ES LEUCHTEN DIE STERNE

So 14.6. 13.30

Regie: Hans H. Zerlett, DE 1938, 98 min, 35mm, FSK: ab 0, mit La Jana, Paul Roschberg, Ernst Fritz Fürbringer

Mathilde kommt aus der Provinz nach Berlin, um als Filmschauspielerin Karriere zu machen. Als sie ein Engagement als Komparsin ergattert, erlebt sie endlich die großen Stars ganz nah. Aber die Welt hinter den Kulissen eröffnet ihr auch Eitelkeiten und Schattenseiten des Showbusiness. Dieser Plot bildet die Rahmenhandlung eines aufwendigen Revuefilms, in dem zahlreiche Gastauftritte von u. a. Georg Alexander, Lil Dagover, Heinrich George und Olga Tschechowa zu bestaunen sind.

120. Geburtstag Hans Schneeberger

Mi 3.6. 18.00

SOS EISBERG

So 6.6. 15.30

Regie: Arnold Fanck, DE 1933, 94 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Leni Riefenstahl, Gustav Diessl, Ernst Udet

Hans Schneeberger (*7.6.1895 Brandberg, Österreich; †19.11.1971 Salzburg, Österreich) war neben seinem Architekturstudium als Skilehrer und Bergführer tätig. Dadurch kam er mit Arnold Fanck in Kontakt und arbeitete als dessen Kameramann. Das Drehbuch des Films basiert auf einem Hörspiel von Friedrich



SOMETHING MUST BREAK (SE 2014)



HÄRTE (DE 2015)

Wolf über den Absturz des Luftschiffes „Italia“ im nördlichen Eismeer und dessen Rettungsaktion. Die internationale Solidarität, die in der Vorlage betont wird, verschwindet in der Verfilmung hinter einer nationalen Perspektive.

120. Geburtstag Hans Schneeberger

Mi 3.6. 20.15

Sa 13.6. 15.30

JEDE FRAU HAT EIN SÜSSES GEHEIMNIS

(Das Abenteuer geht weiter)

Regie: Carmine Gallone, DE 1939, 92 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Johannes Heesters, Theo Lingen, Paul Kemp

Der berühmt-berüchtigte Sänger Hans van Zeelen, gespielt von Johannes Heesters, kann es nicht lassen: Während seiner Auftritte verstrickt er sich immer wieder in Liebesabenteuer. Damit nicht genug, muss seine Frau Helene die Flirts von der Loge aus mit ansehen. Erst als sie die Scheidung einreicht, beginnt Hans zu begreifen, was seine Helene ihm bedeutet...

CSD-Sommerkino

Do 4.6. 18.00

So 7.6. 20.15

SOMETHING MUST BREAK (Nånting måste gå sönder)

Regie: Ester Martin Bergsmark, SE 2014, 85 min, DCP, OmU, FSK: ab 16, mit Saga Becker, Iggy Malmberg, Emil Almén

Wiesbadener Erstaufführung: Rund um den Christopher Street Day in Wiesbaden am 6.6.2015 zeigen wir im Juni vier Filme in unserem CSD-Sommerkino.

Andreas und der transsexuelle Sebastian verlieben sich in einander. Zusammen wollen sie gegen das Spießbürgertum rebellieren, doch das ist nicht immer leicht. Während Andreas seine bisexuellen Neigungen nur schwer zulassen kann, fühlt sich Sebastian immer mehr in seinem Körper gefangen.

„Mit SOMETHING MUST BREAK – der auf vielen internationalen Festivals ausgezeichnet wurde – kreiert [der Regisseur] ein hochemotionales, mitreißendes Drama über das Anderssein, das Finden der eigenen Identität und den Kampf um gesellschaftliche Anerkennung bzw. Akzeptanz.“ (programmokino.de)

CSD-Sommerkino

Do 4.6. 20.15

Fr 5.6. 18.00

HÄRTE

Regie: Rosa von Praunheim, DE 2015, 93 min, DCP, DF, FSK: ab 16, mit Hanno Koffler, Luise Heyer, Katy Karrenbauer

Wiesbadener Erstaufführung: Andreas Marquardt wurde in seiner Kindheit von seinem Vater misshandelt. Mit sechs Jahren begann seine Mutter, ihn zu verführen. Als Erwachsener schlug





TRU LOVE (CAN 2013)



DROWN (AUS 2014)



er eine kriminelle Karriere als Inkassoschläger ein, stieg dann zu einem der brutalsten Zuhälter Berlins auf und wurde Karate-Champion. Mit einer gelungenen Mischung aus fiktiven Szenen und aktuellen Interviews zeigt Rosa von Praunheim, wie es Andreas Marquart trotzdem gelang, den Teufelkreis familiärer Gewalt und Demütigung zu durchbrechen. Dabei spielte seine Freundin Marion, die bis heute als einzige zu ihm hält, eine bedeutende Rolle.

CSD-Sommerkino

Fr 5.6. 20.15

TRU LOVE

Sa 6.6. 18.00

Regie: Kate Johnston, Shauna MacDonald, CAN 2013, 88 min, DCP, OmU, FSK: ab 0, mit Kate Trotter, Peter MacNeill



Als Suzanne Besuch von ihrer verwitweten Mutter Alice bekommt, bittet sie ihre beste Freundin Tru, ihrer Mutter Gesellschaft zu leisten. Die 37-jährige Tru ist eine lebensfrohe Frau, der es schwer fällt, sich zu binden und hinter der einige Bettgeschichten und gebrochene Herzen liegen. Als sich zwischen Tru und Alice mehr als nur eine innige Freundschaft entwickelt, wird Suzanne argwöhnisch. Nicht nur der Altersunterschied zwischen Tru und Alice macht ihr zu schaffen, auch ist sie eifersüchtig auf die vertraute Beziehung der Frauen.

CSD-Sommerkino

Sa 6.6. 20.15

DROWN

So 7.6. 18.00

Regie: Dean Francis, AUS 2014, 93 min, DCP, OmU, FSK: ab 16, mit Matt Levett, Jack Matthews, Harry Cook



Wiesbadener Erstaufführung: Phil ist neu bei den Rettungsschwimmern am australischen Bondi Beach. Gleich an seinem ersten Tag rettet er ein Kind und macht damit Lenny den Rang des Teamhelden streitig. Schon bald findet der heraus, dass Phil schwul ist. Als Phil auch noch beim Lifesaver-Wettbewerb gewinnt, sieht Lenny seine Position endgültig bedroht. Die wilde Partynacht, bei der Phils Sieg gefeiert werden soll, artet aus in eine Tour de Force, bei der verquere Männlichkeitsvorstellungen und unterdrückte homoerotische Gefühle brutal aufeinandertreffen.

120. Geburtstag Hans Schneeberger

So 7.6. 13.30

EINE FRAU FÜR DREI (Marguerite: 3)

Mi 10.6. 15.30

Regie: Theo Lingen, DE 1939, 96 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Gusti Huber, Richard Romanowsky, Hans Holt



EIN MANN MIT GRUNDSÄTZEN? (DE 1943)



NEULAND (CH 2014)

Theo Lingen gelang mit seinem Regiedebüt eine „pointiert unterhaltende Verfilmung einer Bühnenkomödie“ (*L.d.i.F.*) über ein frisch verliebtes Paar, das heiraten möchte. Allerdings muss Wolf zunächst seine drei Onkel von seiner Idee überzeugen. Diese sind leider überzeugte Junggesellen und haben zudem alle eine ganz eigene Vorstellung von einer geeigneten Ehefrau. Also spielt das junge Paar den drei Besserwissern einen Streich...

120. Geburtstag Hans Schneeberger

So 7.6. 15.30

DIE SELTSAME GESCHICHTE DES BRANDNER KASPAR

Mi 10.6. 20.15

(Das Tor zum Paradies)

Regie: Josef von Báky, DE 1949, 102 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Paul Hörbiger, Georg Thomalla, Carl Wery

Der Gebirgsjäger Brandner Kaspar ist mit seinen 70 Jahren noch unverwüstlich und so denkt er auch gar nicht daran, dem Tod klein beizugeben als dieser ihn abholen will. Kaspar überlistet ihn bei einem Kartenspiel und mit jeder Menge Schnaps. So schenkt ihm der Tod ein Jahr nach dem anderen. Doch als bei einem Unglück anstelle Kaspars die junge Hirtin Mena stirbt und im Himmel auf Petrus trifft, fliegt der ganze Schwindel auf. „Eine besinnlich-launige Verbindung von Schwank, Legende und Volkserzählung, phantasievoll inszeniert und beeindruckend ausgestattet.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

Das Murnau-Gästebuch

Mi 10.6. 18.00

EIN MANN MIT GRUNDSÄTZEN?

So 14.6. 15.30

Regie: Géza von Bolváry, DE 1943, 92 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Hans Söhnker, Elfie Mayerhofer, Maria Koppenhöfer
Einführung: Dr. Manfred Kögel (beide Termine)

Auf Wunsch unseres Publikums zeigen wir eine Liebeskomödie mit Hans Söhnker und Elfie Mayerhofer in den Hauptrollen. Trotz seiner Abneigung gegenüber studierten Frauen, verliebt sich der Chemiker Dr. Hans Winhold in die sympathische Christl Wieden, ohne zu wissen, dass sie seine neue Kollegin ist. Da sie um seine Grundsätze weiß, spielt sie ihm vor, eine Balletttänzerin zu sein. Aber auch er verheimlicht ihr seine leichtlebige Vergangenheit...

Auf der Flucht

Do 11.6. 18.00

NEULAND

Fr 12.6. 18.00

Regie: Anna Thommen, CH 2014, 96 min, DCP, DF teils OmU,

So 14.6. 18.00

FSK: ab 0



A GIRL WALKS HOME ALONE AT NIGHT (USA 2014)

B-MOVIE: LUST & SOUND IN WEST-BERLIN (1979 – 1989)

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Die humanitäre Katastrophe im Mittelmeer nimmt immer größere Ausmaße an und tausende Menschen befinden sich *Auf der Flucht*. Eine Reihe mit ausgewählten Filmen widmen wir diesem Thema. NEULAND von Anna Thommen wurde bereits als bester deutschsprachiger Dokumentarfilm beim Züricher Film Festival ausgezeichnet. Nachdem sie eine wochenlange, lebensgefährliche Reise hinter sich haben, sitzt eine Gruppe Jugendlicher in einer Schweizer Integrationsklasse zusammen, um innerhalb von zwei Jahren die Kultur und Sprache des Landes zu lernen.

Cinema Extreme

Do 11.6. 20.15 DF

Fr 12.6. 22.15 OmU

So 14.6. 20.15 OmU

A GIRL WALKS HOME ALONE AT NIGHT

Regie: Ana Lily Amirpour, USA 2014, 100 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Sheila Vand, Arash Marandi, Marshall Manesh

sensor-Film des Monats



Bad City ist geprägt von Kriminalität, Armut und moralischem Verfall. In dieser hoffnungslosen Stadt trifft der attraktive Arash auf ein geheimnisvolles Mädchen und verliebt sich in sie. Allerdings trägt sie ein großes Geheimnis unter ihrem Tschador – sie ist ein Vampir und geht nachts auf Jagd nach den bösen Jungs der Stadt. Amirpour beschreibt ihren Film als „Iranischen Vampir-Spaghetti-Western“ und in diesem Sinne ist er ein Kind der Postmoderne, der die iranische und amerikanische Kultur verschmelzen lässt, mit Verweisen und Zitaten spielt, aber auch auf der Bildebene unkonventionelle Wege geht. Somit ist der Film der passende Einstieg für unsere neue Reihe *Cinema Extreme*, die Arthouse-Kino jenseits der Sehgewohnheiten zeigt.

Schlachthof-Film des Monats

Fr 12.6. 20.15

Sa 13.6. 20.15

B-MOVIE: LUST & SOUND IN WEST-BERLIN (1979 – 1989)

Regie: Jörg A. Hoppe, Klaus Maeck, Heiko Lange, DE 2015, 92 min, DCP, DF, FSK: ab 16



Wiesbadener Erstaufführung: Der Dokumentarfilm zeigt den britischen Musiker und Produzenten Mark Reeder während zehn exzessiver Jahre in West-Berlin. Angelockt von der Elektromusik der geteilten Stadt, zog er Ende der 1970er von Manchester nach Deutschland. Die Bilder zeigen, wie er diese Zeit erlebt hat: Als Schmelztiegel der Punkbewegung, der Elektromusik und anderer Sub- und Popkulturen.

Bei seiner Premiere auf der Berlinale 2015 mit Begeisterung aufgenommen, zeigt der Film in einer Art Collage bisher unveröffentlichtes Material. Mit Musik von Westbam, Einstürzende Neubauten, Joy Division, Die Ärzte, Sex Pistols und vielen mehr.



SEPTEMBERWEIZEN (DE 1980)



DER FALSCH EHEMANN (DE 1931)

GEGEN?ÖFFENTLICHKEIT!

Sa 13.6. 18.00

SEPTEMBERWEIZEN

Regie: Peter Krieg, DE 1980, 96 min, DVD, DF, FSK: ab 12

In Kooperation mit



Peter Krieg befasste sich von den 1970er Jahren bis ins 21. Jahrhundert hinein mit der problematischen Beziehung zwischen der sogenannten „Ersten“ und „Dritten Welt“. Mit SEPTEMBERWEIZEN gelang ihm eine besonders aufrüttelnde Dokumentation, für die er den Adolf-Grimme-Preis sowie den Deutschen Filmpreis erhielt und mit der er der Frage nachgeht, worin die Ursache für Hunger in Zeiten des Überflusses liegt. Wo Weizen nur noch als Ware und Waffe gehandelt wird, erscheint es zufällig, wenn dabei am Ende noch essbares Brot zustande kommt – als Abfallprodukt einer Reihe aufwendiger Geschäfte zwischen Wissenschaft, Spekulanten, Konzernen und Politik.

110. Geburtstag Arthur Maria Rabenalt

Mi 17.6. 15.30

JOHANNISFEUER

So 28.6. 13.30

Regie: Arthur Maria Rabenalt, DE 1939, 81 min, 35mm, FSK:

ab 12, mit Ernst von Klipstein, Gertrud Meyen, Anna Dammann

Regisseur Arthur Maria Rabenalt (*25.6.1905, Wien, Österreich; †26.2.1993, Wildbad Kreuth) wurde 1933 von den Nazis für seine avantgardistischen Opernexperimente mit einem Berufsverbot belegt. Später arrangierte er sich mit dem Regime und drehte zahlreiche seiner Ansicht nach unpolitische Unterhaltungsfilme. Georg Vogelreuter kehrt nach langem Afrikaaufenthalt auf den Hof seiner Pflegeeltern zurück, wo er deren Tochter Trude heiraten soll. Als er aber auch seine Jugendliebe Marikke wiedertrifft, muss er sich zwischen den beiden Frauen entscheiden.

115. Geburtstag Maria Paudler

Mi 17.6. 18.00

DER FALSCH EHEMANN (Tohuwabohu)

Sa 20.6. 15.30

Regie: Johannes Guter, DE 1931, 84 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Johannes Riemann, Maria Paudler, Jessie Vihrog

Maria Paudler (*20.6.1900, Bodenbach, Böhmen; †17.8.1990, München) begann ihre Karriere am Theater in der Rolle des Gretchens in Goethes „Faust“. Hier spielt sie Ruth, die Frau des fast bankrotten Schlafmittelherstellers Peter. Dessen temperamentvoller Zwilling Paul besitzt ein florierendes Hotel, das aber von einem Millionär gekauft wird. Kurz zuvor hat sich Paul noch in dessen Tochter verliebt. Es beginnt eine turbulente Kette von Verwechslungen, in der sich das junge Paar zu finden versucht und auch Peters und Ruths Ehe auf dem Prüfstand steht.



CAMINO DE SANTIAGO (CH 2015)



EX MACHINA (GB 2015)

110. Geburtstag Arthur Maria Rabenalt

Mi 17.6. 20.15

DER HELD MEINER TRÄUME

So 21.6. 15.30

Regie: Arthur Maria Rabenalt, DE 1960, 88 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Carlos Thompson, Heidi Brühl, Klaus Dahlen

In Rabenalts Ferienkomödie wird ein erfundener Liebhaber Wirklichkeit. Fünf Freunde verbringen gemeinsam ihre Ferien. Bernhard umwirbt Petra, Oliver ist in Marianne verliebt, kann seine Gefühle aber nicht zeigen. Um ihn aus der Reserve zu locken, erfinden die Frauen einen attraktiven Sportflieger als Rivalen – als plötzlich ein solcher bei ihnen notlandet, staunen sie nicht schlecht!

Reiseziel: Ich

Do 18.6. 18.00

CAMINO DE SANTIAGO – EINE REISE AUF DEM JAKOBSWEG

Fr 19.6. 20.15

Regie: Jonas Frei, Manuel Schweizer, CH 2015, 85 min, DCP, OmU, FSK: beantragt

Sa 20.6. 18.00

So 21.6. 18.00

Wiesbadener Erstaufführung: Die Begeisterung rund um den Jakobsweg hält weiterhin an. Jedes Jahr kommen über 200.000 Menschen in die Pyrenäen, um bis zum Jakobsgrab in Santiago de Compostela in Galicien zu gelangen. Was treibt diese vielen Menschen an? Was erhoffen sie sich von ihrer langen Wanderung? Hier geht es um mehr als das reine Pilgern. So glücklich viele Leute auf dem Weg sind, so groß ist der Kontrast der traurigen und tragischen Schicksale anderer.

Reiseziel: Ich

Do 18.6. 20.15 OmU

EX MACHINA

Fr 19.6. 18.00 OmU

Regie: Alex Garland, GB 2015, 108 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Oscar Isaac, Domhnall Gleeson, Alicia Vikander

Sa 20.6. 20.15 DF

So 21.6. 20.15 DF

Der junge Caleb ist Programmierer bei einer erfolgreichen Internetfirma. Bei einem Wettbewerb gewinnt er eine Woche in dem privaten Anwesen des exzentrischen Firmen-Chefs Nathan. Als Caleb in dem abgelegenen Haus ankommt, wird er in ein unglaubliches Forschungsexperiment eingeweiht: Er soll die Fähigkeiten von künstlicher Intelligenz testen, die sich im Antlitz eines schönen weiblichen Roboters verbirgt. Doch schon bald wird aus dem Experiment ein psychologisches Duell zwischen Mensch und Maschine.

„Mit bestechender Eleganz präsentiert sich dieser futuristische Psychothriller als suspense starkes Kammerspiel mit hübsch verspielten Wendungen. Perfekte Arthaus-Unterhaltung.“ (*programmokino.de*)



LIEBESPREMIERE (DE 1943)



SUMURUN (DE 1920)

115. Geburtstag Maria Paudler

So 21.6. 13.30

Ein MÄDCHEN GEHT AN LAND

Mi 24.6. 15.30

Regie: Werner Hochbaum, DE 1938, 90 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Elisabeth Flickenschildt, Carl Günther, Maria Paudler

Schifferstochter Erna versucht nach dem Tod ihres Mannes wieder Fuß im Leben zu fassen. Nach einer unglücklichen Liebelei mit einem Heiratsschwindler beginnt sie bei Reeder Walter Sthürmer zu arbeiten. Nach und nach erholt sie sich von den Schicksalsschlägen und kann nebenbei noch einen Ehestreit zwischen Walter und seiner Frau Lisa, gespielt von Maria Paudler, schlichten.

110. Geburtstag Arthur Maria Rabenalt

Mi 24.6. 18.00

LIEBESPREMIERE

Sa 27.6. 15.30

Regie: Arthur Maria Rabenalt, DE 1943, 91 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Hans Söhnker, Kirsten Heiberg, Rolf Weih

Die aufstrebenden Musiker Axel und Andreas buhlen beide um Vera, die Hauptdarstellerin einer neuen Operette. Zwischen den Freunden entbrennt ein Streit um die einzige Eintrittskarte, die sie ergattern konnten. Dass die Angebetete vielleicht ganz andere Pläne hat, als ihr Leben mit einem der beiden zu teilen, kommt ihnen dabei gar nicht in den Sinn.

„Inszenatorisch durchaus geschickt und sympathisch gespielt, in einigen Szenen für die Entstehungszeit bemerkenswert frivol.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

The Lubitsch Touch

Mi 24.6. 20.15

SUMURUN

So 28.6. 15.30

Regie: Ernst Lubitsch, DE 1920, 104 min, DCP mit eingespielter Musik von Javier Pérez de Azpeitia, FSK: ab 6, mit Pola Negri, Paul Wegener, Harry Liedtke

Das orientalische Märchen SUMURUN basiert auf einer Pantomime, die bereits im Jahr 1910 von Max Reinhardt verfilmt worden war. So ist Lubitschs Neufilmung gleichzeitig eine Hommage an die künstlerische Konzeption seines Lehrers und der Abschluss unserer *Lubitsch Touch*-Reihe.

Bagdad im 9. Jahrhundert: Die Lieblingsfrau des Scheichs hat das Leben im Harem satt. Als ihre Liebe zu einem Stoffhändler auffliegt, findet der Scheich in der schönen Tänzerin einer Gauklertruppe Ersatz. Doch er ist nicht ihr einziger Verehrer. Der verschlungene Liebesreigen führt zu Mord und Totschlag.



ATLANTIC. (NL/BE/MAR 2014)



STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN (USA 2014)

Auf der Flucht

Do 25.6. 18.00

Fr 26.6. 20.15

Sa 27.6. 18.00

So 28.6. 20.15

ATLANTIC.

Regie: Jan-Willem van Ewijk, NL/BE/MAR 2014, 94 min, DCP, OmU, FSK: beantragt, mit Fettah Lamara, Thekla Reuten, Mohamed Majd

In Kooperation mit



Zum Bundesstart: Fettah lebt in einem kleinen marokkanischen Fischerdorf, in das viele europäische Touristen zum Windsurfen kommen und Freundschaft mit dem offenerzigen Mann schließen. Doch jedes Mal, wenn sie wieder nach Europa aufbrechen, entsteht eine Leere in Fettah. Als er sich in Alexandra verliebt, fasst er einen riskanten Entschluss: Er will ihr mit dem Surfbrett nachreisen. Eine unbändige Sehnsucht treibt ihn von der Atlantikküste ins erbarmungslose, offene Meer.

Frauenstimmen

Do 25.6. 19.30 DF

Fr 26.6. 18.00 OmU

So 28.6. 18.00 DF

STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN

Regie: Richard Glatzer, Wash Westmoreland, USA 2014, 101 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, mit Julianne Moore, Kristen Stewart, Alec Baldwin

Kurz nach ihrem 50. Geburtstag erhält die Karrierefrau Alice die erschütternde Diagnose Alzheimer. Besonders ihre jüngste Tochter will jetzt für ihre Mutter da sein, der die Kontrolle über ihr Leben immer mehr entgleitet. Während eines gemeinsamen Sommers am Meer arbeiten sie ihre schwierige Beziehung auf. Hochkarätiges Ensemble mit Juliane Moore in der Hauptrolle, die dafür mit dem Goldenen Globe und Oscar ausgezeichnet wurde. **Sondereintritt 25.6.:** 10€ inkl. Einführung, einem Glas Sekt und Spende für ein soziales Projekt des SI-Clubs Wiesbaden.

Tage der Architektur

Sa 27.6. 20.15

THE HUMAN SCALE

Regie: Andreas M. Dalsgaard, DK 2012, 80 min, DCP, OmU, FSK: ab 0, **Einführung:** Helmut Boerdner (WAZ)

In Kooperation mit



Wiesbadener Architekturzentrum e.V.



Mit freundlicher Unterstützung von



Architekt Jan Gehl und seine Kollegen haben eine Vision von menschlichem und nachhaltigem Stadtleben. Sie wollen die Großstädte vor der Überflutung durch Autos bewahren, Platz für Fußgänger und Fahrradfahrer schaffen und öffentliche Plätze „zurückerobern“. Prominente Beispiele dafür sind die Fußgängerzone und die Fahrradwege in Kopenhagen und die Fußgängerbereiche mit Sitzgelegenheiten auf dem Times Square in New York. Wir zeigen die Dokumentation im Zuge der *Tage der Architektur*.

Mi 3.6. 15.30	ES LEUCHTEN DIE STERNE	Mi 17.6. 15.30	JOHANNISFEUER
Mi 3.6. 18.00	SOS EISBERG	Mi 17.6. 18.00	DER FALSCH EHEMANN
Mi 3.6. 20.15	JEDE FRAU HAT EIN SÜSSES GEHEIMNIS	Mi 17.6. 20.15	DER HELD MEINER TRÄUME
Do 4.6. 18.00	SOMETHING MUST BREAK	Do 18.6. 18.00	CAMINO DE SANTIAGO – EINE REISE AUF DEM JAKOWSWEG
Do 4.6. 20.15	HÄRTE	Do 18.6. 20.15	EX MACHINA OmU
Fr 5.6. 18.00	HÄRTE	Fr 19.6. 18.00	EX MACHINA OmU
Fr 5.6. 20.15	TRU LOVE	Fr 19.6. 20.15	CAMINO DE SANTIAGO – EINE REISE AUF DEM JAKOWSWEG
Sa 6.6. 15.30	SOS EISBERG	Sa 20.6. 15.30	DER FALSCH EHEMANN
Sa 6.6. 18.00	TRU LOVE	Sa 20.6. 18.00	CAMINO DE SANTIAGO – EINE REISE AUF DEM JAKOWSWEG
Sa 6.6. 20.15	DROWN	Sa 20.6. 20.15	EX MACHINA DF
So 7.6. 13.30	EINE FRAU FÜR DREI	So 21.6. 13.30	EIN MÄDCHEN GEHT AN LAND
So 7.6. 15.30	DIE SELTSAME GESCHICHTE DES BRANDNER KASPAR	So 21.6. 15.30	DER HELD MEINER TRÄUME
So 7.6. 18.00	DROWN	So 21.6. 18.00	CAMINO DE SANTIAGO – EINE REISE AUF DEM JAKOWSWEG
So 7.6. 20.15	SOMETHING MUST BREAK	So 21.6. 20.15	EX MACHINA DF
Mi 10.6. 15.30	EINE FRAU FÜR DREI	Mi 24.6. 15.30	EIN MÄDCHEN GEHT AN LAND
Mi 10.6. 18.00	EIN MANN MIT GRUNDSÄTZEN?	Mi 24.6. 18.00	LIEBESPREMIERE
Mi 10.6. 20.15	DIE SELTSAME GESCHICHTE DES BRANDNER KASPAR	Mi 24.6. 20.15	SUMURUN
Do 11.6. 18.00	NEULAND	Do 25.6. 18.00	ATLANTIC.
Do 11.6. 20.15	A GIRL WALKS HOME ALONE AT NIGHT DF	Do 25.6. 19.30	STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN DF
Fr 12.6. 18.00	NEULAND	Fr 26.6. 18.00	STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN OmU
Fr 12.6. 20.15	B-MOVIE: LUST & SOUND IN WEST-BERLIN (1979 – 1989)	Fr 26.6. 20.15	ATLANTIC.
Fr 12.6. 22.15	A GIRL WALKS HOME ALONE AT NIGHT OmU	Sa 27.6. 15.30	LIEBESPREMIERE
Sa 13.6. 15.30	JEDE FRAU HAT EIN SÜSSES GEHEIMNIS	Sa 27.6. 18.00	ATLANTIC.
Sa 13.6. 18.00	SEPTEMBERWEIZEN	Sa 27.6. 20.15	THE HUMAN SCALE
Sa 13.6. 20.15	B-MOVIE: LUST & SOUND IN WEST-BERLIN (1979 – 1989)	So 28.6. 13.30	JOHANNISFEUER
So 14.6. 13.30	ES LEUCHTEN DIE STERNE	So 28.6. 15.30	SUMURUN
So 14.6. 15.30	EIN MANN MIT GRUNDSÄTZEN?	So 28.6. 18.00	STILL ALICE – MEIN LEBEN OHNE GESTERN DF
So 14.6. 18.00	NEULAND	So 28.6. 20.15	ATLANTIC.
So 14.6. 20.15	A GIRL WALKS HOME ALONE AT NIGHT OmU		

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Kinovorstellungen: mittwochs bis sonntags (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)

Eintritt: 6 € / 5 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden